

Vom stillen Örtchen

Eine Kulturgeschichte der Toilette. Anlässlich des „Welt-Toilettentag“ der Vereinten Nationen.

Ö1 Dimensionen

Gestaltung: Wolfgang Slapansky

Sendedatum: 19. November 2015

Länge: 25'

Fragen

1. Warum haben sich auch die Vereinten Nationen des Themas „Toiletten“ angenommen?
2. Welche Einrichtungen waren im Mittelalter die ersten, die eigene Räume für Toiletten hatten?
3. Wie wurden im Mittelalter in den Städten die Nachttöpfe entleert?
4. Warum wurden im frühen Mittelalter die Dörfer nach 2, 3 Generationen verlegt?
5. Was war das große Problem der Toilettensituation im Mittelalter?
6. Wie gingen die Römer in Carnuntum in der Spätantike mit der Toilettenproblematik um?
7. Waren Toiletten immer schon ein „ruhiger Ort“?
8. Was halten Archäologen von den Überresten, die sie in den antiken bzw. mittelalterlichen Toiletten finden?
9. Wie konnte Urin sinnvoller verwertet werden, als einfach nur weggespült zu werden?
10. Warum war der hohe Adel in der Kaiserzeit privilegiert, was Toiletten betrifft?
11. Warum musste das Toilettensystem im 19. Jahrhundert grundlegend modernisiert werden?
12. Wie hat die Kulturgeschichte der Toiletten auch mit der Mentalität von Menschen zu tun?